

Tätigkeit und Umsicht Ihr Vertrauen und Ihre Achtung mir zu erwerben.

Demnach erlaube ich mir vertrauensvoll die Bitte an Sie zu richten:

mir Conto zu eröffnen, meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu stellen und bei Vertheilung Ihrer Inserate meine Firma geneigtest zu berücksichtigen.

Keinen Bedarf werde ich vorläufig selbst wählen.

Herr Rudolph Hartmann in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen, und wird derselbe stets mit Casse versehen sein, um Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Nachstehende Zeugnisse einer geneigten Beachtung und mich Ihrem Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll
Cosel D/Schl., im Febr. 1869.

B. Schaffer.

Zeugnisse.

Mit Herrn B. Schaffer in Cosel stehe ich seit 5 Jahren in angenehmer Geschäftsverbindung, während welcher derselbe seinen Verpflichtungen stets auf das pünktlichste nachgekommen ist.
Breslau, den 15. Februar 1869.

Eduard Trewendt.

Dem Wunsche des Herrn B. Schaffer in Cosel entsprechend, bezeuge ich ihm hiermit gern, daß die mit ihm in den Jahren 1864—1866 unterhaltene Geschäftsverbindung eine durchaus angenehme gewesen ist und zu keinerlei Differenzen je Anlaß gegeben hat.

Oppeln, im Februar 1869.

Tempelten.

Firma: W. Clar's Buchhdlg.

Auf den Wunsch meines Verwandten, des Herrn B. Schaffer in Cosel, empfehle auch ich denselben als einen correcten, pünktlichen und zahlungsfähigen Geschäftsmann. Ich schließe mich demgemäß mit voller Ueberzeugung den voranstehenden Empfehlungen des Herrn Eduard Trewendt's Verlag in Breslau und des Herrn G. Tempelten in Oppeln an.

Breslau, den 20. Februar 1869.

W. Clar's Verlag.

Herr B. Schaffer ist mir von hochachtbarer Seite als ein sehr ehrenwerther, durchaus rechtlicher Geschäftsmann geschildert, welchen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle.

Leipzig, 25. Februar 1869.

Rudolph Hartmann.

[6187.] Basel, im Februar 1869.

P. P.

Erlauben Sie mir hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich neben der von mir innehabenden Agentur der Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart mit 1. Januar 1869 ein Colportage-Geschäft unter der Firma

Hintermeister'sche Buchhandlung

auf hiesigem Plage eröffnet habe.

Pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen und unausgesetzte thätige Verwendung für selbst gewählten Verlag werde ich mir stets angelegen sein lassen und ersuche ich Sie demnach freundlichst um rechtzeitige Einsendung von Circularen, Prospecten, Katalogen, Wahlzetteln, Probeheften und Subscriptionslisten.

Meine Commission in Leipzig hatte

Herr Hermann Fries

die Güte zu übernehmen und ist derselbe stets

in Stand gesetzt, Festverlangtes bei allfälliger Creditverweigerung baar einzulösen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
Hintermeister-Ott.

Verkaufsanträge.

[6188.] Zu verkaufen: Ein kleines Sortimentgeschäft mit Leihbibliothek, Papierhandlung und Buchbinderei.

Für einen jungen Mann mit kleinem disponiblen Vermögen eine sichere Existenz.

Ernstlich gemeinte Anfragen unter L. K. vermittelt die Exped. d. Bl.

[6189.] In einer Mittelstadt der Provinz Sachsen ist eine Buchhandlung, die einzige des Ortes, zu verkaufen. Damit verbunden ist eine Leihbibliothek, Journaleseirkel, Colportage, Papier- und Schreibmaterialienhandel Agenturen und andere dergl. Nebenbranchen. Für Jemand, der das Papiergeschäft und das mit Comptoirbedürfnissen kennt, ist besonders diese Branche einer bedeutenden Erweiterung fähig. Unterhändler werden verboten. Frankirte Anfragen reeller Bewerber befördert unter der Chiffre N. 4036. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

[6190.] Leihbibliothek, 9000 Bände, completirt mit den Werken der besten Schriftsteller neuester Zeit, ist wegen Domizilveränderung ganz oder theilweise zu verkaufen. Kataloge können auf Verlangen zugesendet werden. Das Nähere auf portofreie Anfrage Brienerstraße Nr. 10/0 in München.

Fertige Bücher u. s. w.

Deutsche Bilderbogen

[6191.] für
Jung und Alt.

I. II. Serie.

(Bogen 1—100.)

Preis: schwarz pro Bog. 1 N \mathcal{A} — 3 fr.;

col. 2 N \mathcal{A} — 6 fr. ord.

Preis: geb. in 4 Bde. schwarz der Bd. zu 1 \mathcal{A}
2½ N \mathcal{A} — 1 fl. 48 fr. ord.

Preis: geb. in 4 Bde. col. der Bd. zu 1 \mathcal{A} 25 N \mathcal{A}
— 2 fl. 54 fr. ord.

Preis: für die 100 Bogen in 1 Bd. geb. schwarz
3 \mathcal{A} 20 N \mathcal{A} — 6 fl. ord.; col. 6½ \mathcal{A} — 10 fl.
48 fr. ord.

A cond. mit 33½ %, baar mit 50 %.

Aus einem Artikel des „Dabeim“ (mit Gleiches):

Die sechs Bilder, welche des Herbstes Freudenzeit uns in froher Erinnerung heraufbeschworen, sind — wie wir's in der Ueberschrift gesagt — einer neuen Sammlung deutscher Bilderbogen entnommen, von denen bereits einhundert erschienen sind. „Für Jung und Alt“ sind sie mit Recht betitelt — denn kann und soll sich auch die junge Welt zuerst und vor allem daran erlustigen, so werden doch die Alten nicht minder gern ihre Blicke darauf ruhen lassen. Deutschlands beste Künstler haben dazu Zeichnungen geliefert, und die Holzschnitte sind mit Sorgfalt ausgeführt. Unsere Leser werden vielen alten Bekannten darunter begegnen: Oscar Pletsch, Specht, Hiddemann, Bosch, Deiker u. c. c. Sehen wir uns ein wenig näher in dieser langen Reihe um, so finden wir darin vorherrschend

alles was das deutsche Gemüth am meisten anzieht und anspricht. Da sind unsere liebsten Märchen und Volksbüchergeschichten vertreten: Pletsch führt uns Hans im Glück; Dffterdinger die Mär von den sieben Schwaben; G. Süs den berühmten Wettlauf zwischen Hase und Swinigel; Hofemann das Märchen vom Sneewittchen und Aschenputtel vor u. s. w. Deutsches Land, deutsche Ströme, deutsche Thiere kommen ebenfalls zu Ehren: Keßler bringt Bilder aus Westphalen, Scheuren von der Eifel und vom Rhein, Becker dagegen Mosellandschaften; Deiker nimmt uns mit auf eine Sauenjagd, während Specht eine allerliebste Galerie von Hund und Katzen darbietet und Aug. Beck Pferdeuntugenden humoristisch darstellt. Der Humor ist auch sonst nicht vergessen — Konewka's Schattenbilder sind ganz allerliebste — zuweilen freilich fehlt ihm die rechte naive Urwüchsigkeit, welche so viele der Münchener Bilderbogen auszeichnet. Ueberhaupt versteht es sich von selbst, daß in einer so reichhaltigen Sammlung nicht alles gelungen sein kann, ganz abgesehen von dem individuellen Geschmack und seinen Wünschen; aber die Auswahl ist ja Jedem freigestellt. — Auch Belehrendes — zum Austuschen für Kinder recht geeignet — und Historisches, endlich auch Fremdländisches findet sich reichlich und ansprechend vertreten: Bertling hat die zwölf Arbeiten des Herkules und die Irrfahrten des Odysseus dargestellt; Reinhardt allerhand Mühlen; Meyerheim Bilder aus Japan, G. Hartmann solche aus Italien; Hilgers den holländischen Winter u. s. w. Man sieht, es fehlt an Mannigfaltigkeit nicht, und paßt nicht Allen alles, so wird doch sicherlich Jeder etwas finden, das ihm zusagt, denn wohl darf es von dem Herausgeber dieser Sammlung gelten, was der Director im Vorspiel zum Faust sagt: „Wer vieles bringt, wird Manchem etwas bringen.“

Stuttgart. Verlag von Gustav Weise.

Auslieferungslager für Norddeutschland (gegen baar mit 50 %) bei Paul Bette in Berlin, Franzöf. Straße 49.

Mar Wirth's Jahrbüchlein für den deutschen Gewerbsmann.

III. Jahrg.

[6192.]

Mit Factur vom 1. März versandte ich und ersuche die verehrlichen Handlungen, welche Nova unverlangt von mir nicht erhalten, baldgefälligst zu verlangen:

Wirth, Mar, Für Haus und Werkstatt.
Illustr. Jahrbüchlein für den deutschen
Gewerbsmann. III. Jahrg. gr. 8. Gebestet.
5 N \mathcal{A} .

Bezugsbedingungen: In Rechnung (auch à condition) mit 40 % Rabatt, auf 10 fest = 1 gratis; bei Bezug von 25 Exempl. gegen baar, Partiepreis: 2 \mathcal{A} .

Dieses gebiegene Buch — den unterhalten- den und belehrenden Theil von M. Wirth's Illustrirtem deutschen Gewerbskalender von 1868 umfassend — wird zu so überaus wohlfeilen Preisen überall, wo jener (der Kalenderverhältnisse wegen) weniger verbreitet ist, bei nur einiger Verwendung, durch Colportage u. zahlreich Käufer finden.

Weimar, Ende Februar 1869.

B. F. Voigt.